

Gruppen-BegleiterInnen



Martina Wolf

Zertifizierte Elternbildnerin
Kinder-, Jugendlichen- und Elternberaterin



Dr. Christian Gutschi

Klinischer & Gesundheitspsychologe
Kindertherapeut

Termine:

Gruppe 1:

Mittwoch, 15:00 - 16:30 Uhr
für Mädchen und Buben von 4-6 Jahren

Gruppe 2:

Mittwoch, 17:00-18:30 Uhr
für Mädchen und Buben von 7-10 Jahren

Unsere Gruppen werden geschlossen für ein Jahr geführt
und umfassen 25-30 Treffen.

Kosten:

€ 50,-/ Termin (90 Minuten)
€ 50,-/ Erst-/Einzelgespräch (50 Minuten)

Ort:

Kinderpraxis am Augarten
Treustraße 4/1
1200 Wien

Kinderpraxis 
AM AUGARTEN

Fotocredits: Titelseite. Fotolia: ©photophonie, alle anderen Bilder: ©Martina Wolf

Gerne informieren wir Sie auch telefonisch

Martina Wolf: 0664 915 0997 oder Christian Gutschi: 0699 11 999 684

www.kinderpraxis-augarten.at

SELBSTWERTKSTATT

Entdecke dich selbst und was in dir steckt!
- in der Gruppe -

*Franz flitzt freudig in den Raum -
er weiß schon ganz genau wo er
"seine Insel" bauen will und legt
auch sofort munter los. Lara bleibt
gern gleich bei der Tür und
gestaltet dort ihren Platz - so ist
sie die erste, die von allen, die
noch kommen, begrüßt wird.
Florian ist heute nicht so gut drauf
und wählt erst mal die "Nicht-
Mitmach-Ecke", Michael und Lukas
sind rasch Freunde geworden und
bauen gemeinsam. Und Emma will
heute unbedingt unsere
Assistentin sein.*



Kinderpraxis 
AM AUGARTEN

Die Selbstwerkstatt – eine Spielgruppe zur Förderung der sozialen Kompetenz und Stärkung des Selbstwertes



So oder so ähnlich startet eine Stunde in der Selbstwerkstatt, einer Spielgruppe zur Förderung der sozialen Kompetenz und Stärkung des Selbstwertgefühls von Kindern im Alter von 4-10 Jahren.

Wer in die Selbstwerkstatt kommt:

Die Selbstwerkstatt ist besonders für Kinder gedacht, die

- sich in Gruppen nicht so wohl oder nicht sicher fühlen
- nicht gut mit anderen in Kontakt treten können
- manchmal schüchtern, ängstlich und zurückgezogen sind oder ungewöhnlich ungestüm, wild und aggressiv agieren
- in Gruppen deutlich anders agieren als ihre KollegInnen
- ihre Wünsche und Meinungen nicht gut vertreten können
- gehänselt oder ausgeschlossen werden
- keinen guten Freund haben

Wie wir in der Selbstwerkstatt arbeiten:

- Spielerisch begleiten wir die Kinder durch die Welt der Gefühle
 - Wut, Freude, Neid, Freundschaft, Eifersucht, Enttäuschung, Abschied, Einsamkeit, Traurigkeit Angst,...
- Dafür verwenden wir viele kreative und kindgerechte Methoden, wie
 - Phantasiereisen, Gespräche, Rollenspiele, Zeichnungen, Puppentheater, Arbeiten mit Ton, Lieder, Tänze, Wahrnehmungs- und Bewegungsspiele, Geschichten erfinden, Gestalten mit verschiedenen Materialien und andere mehr.
 - Elemente aus Original Play sind ein fixer Bestandteil unserer Arbeitsweise
- Wir bieten den Kindern einen geschützten Raum für die Stärkung ihres Selbstwertes und die Entwicklung ihrer sozialen Kompetenz.
- Wir kommentieren die Handlungen und Erlebnisse der Kinder und fördern so deren Empathie.



Wie die Selbstwerkstatt wirkt:

Durch die geringe Gruppengröße von max. 6 Kindern, ist für jedes Kind Zeit und Raum in Kontakt mit sich und anderen zu treten.

So können die Kinder in der Selbstwerkstatt

- soziale Kontakte ausprobieren und erleben
- die Eigen- und Fremdwahrnehmung verbessern
- Gefühle erleben, ausleben, ausdrücken
- ihre Empathiefähigkeit entwickeln
- Umgang mit Konflikten modellhaft erleben und erlernen
- Vertrauen in sich selbst und andere gewinnen
- ihren Selbstwert steigern und damit ihr Sozialverhalten verbessern

Wie die Zusammenarbeit mit den Eltern erfolgt:

Die Eltern spielen für uns eine tragende Rolle in dieser Zusammenarbeit.

Daher finden neben dem Erstgespräch bzw. dem Informationsabend mindestens 2 begleitende Elterngespräche pro Semester statt. Auf Wunsch sind gerne auch weitere Gespräche möglich.

Ablauf der Selbstwerkstatt und grundsätzliche Infos:

Wir empfehlen eine Teilnahme von mindestens 1 Jahr, weil sich nur durch eine kontinuierliche Teilnahme über einen gewissen Zeitraum Veränderung einstellen kann.

- Erstgespräch für die Eltern gemeinsam mit ihrem Kind
- Teilnahme am Informationsabend optional
- Wöchentlicher Gruppentermin für das Kind
- Elterngespräche – mind. 2 pro Semester
- Abschlussgespräch vor Beenden der Gruppe

Was uns besonders wichtig ist:

- Wir trainieren keine Fertigkeiten – wir fördern Kinder in ihrer Basis
- Wir reagieren feinfühlig auf die Bedürfnisse der Kinder
- Wir achten auf die Individualität jedes einzelnen Kindes
- Wir stimmen unsere Angebote auf die Bedürfnisse der Gruppe ab

So profitiert jedes Kind davon, dass es als wertvoller Teil der Gruppe individuell gefördert wird.

In den Elterngesprächen vermitteln wir Ihnen wichtige Beobachtungen, damit auch Sie den Entwicklungsprozess Ihres Kindes bestmöglich unterstützen können.

